C 35 38

Neues & Interessantes aus dem Stadtteil mit Charme

der Eppendorfer

Heft 11
November 2005

Eppendorfer Herbst-Perspektiven

EPPENDORFER BÜRGERVEREIN VON 1875

EBV-Sprechstunde

im Büro Martinistraße 33, Dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und jeden ersten Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Mitglieder-Versammlung

Am **14. November 2005**: siehe nebenstehend.
Am **4. Dezember 2005:** Adventsfeier

TREFFPUNKTE

des Eppendorfer Bürgervereins

Eppend' Stammtisch

Am Dienstag, **29. November ab 19.00 Uhr** im »Finken«, Curschmannstraße 13.

Kegelgruppe

Lisa Lauschke, Tel. 420 54 07. Am Freitag, **4. November um 15.30 Uhr** im »Klinker«, Schlankreye.

Wandern

Günter Wegener, Telefon 490 52 03.
Winterpause

Eppendorfer für Familie Wahlverwandschaften

Kleinfamilien und »Großeltern« lernen sich kennen und helfen sich gegenseitig. Nächstes Treffen: Sonntag, 20. November, von 16.00 bis 18.00 Uhr in der »Evangelischen Familienbildung«, Loogeplatz 14.

Hunde brauchen Auslaufflächen

Fleißiger Auftakt in der Bürgerversammlung nach den Ferien

Nicht nur fleißig war der Auftakt am 20. Oktober, sondern fast heftig. Es war, als sei Hundegebell aus dem Alstertal zu hören. Zahlreiche Bürger waren erschienen, es gab Wortmeldungen und – immerhin – eine Stellungnahme eines eigens angereisten Rechtsanwaltes am Bundesgerichtshof. Und es ging wirklich um Hunde(-Auslaufflächen) am Alsterwanderweg, fernab im Norden, aber eben um ein Hamburger und letztlich auch Eppendorfer Grundsatzproblem.

Ein Beschluss des Ortsamtes Fuhlsbüttel über – einzuschränkende – Freiflächen für Hundeauslauf hatte nicht, weil formfehlerhaft, das Placet der Bezirksversammlung gefunden. Die CDU-Fraktion fand solches empörend ebenso wie aufgebrachte Bürger, denen ein anderes Demokratieverständnis vorschweben mochte. Nach heftigen Diskussionen der dem Bezirksamt sekundierenden SPD- und GAL-Fraktion kam es dann heraus, so unrecht hatte die Bezirksverwaltung nicht. Man sah schließlich, es muss noch einmal in Fuhlsbüttel getagt werden; der Zuhörer konnte sich überlegen, ob denn ein Fehler im Ortsamtsbereich nicht reperabel wäre, ohne viel Aufwand. Für wen ist die Verwaltung da?

Regenerative Energie als Heizalternative

Bessere Informationsmöglichkeiten wünschte sich sodann die GAL-Fraktion zum Thema »Heizen mit regenerativen Energien« für wahr, ein aktuelles Problem. Wer möchte nicht derzeitigen Öl- und Elektroenergie-Preislawinen entkommen. Alle Fraktionen beschlossen eine bezirkliche Aktion zur Veranstaltung eines Aktionstages.

Streit um Wahlkreise

Streitig ging es dann wieder zu bei der Frage, ob die Wahlkreise dem Bürgerbegehren entsprechend zuzuschneiden seien oder entsprechend den Vorstellungen unseres Senates zu billigen seien – so die CDU-Fraktion. Nach energischem Wortwechsel wurde dann beschlossen, der Bezirksamtsleiter möge sich beim Senat dafür einsetzen, dass die, dem Volksentscheid vom 13. Juni 2004 entsprechenden, von den Bürgerinnen und Bürgern eingeführten Wahlkreise auf der Bezirksebene beibehalten würden. Die CDU-Fraktion war dagegen. Was wird wohl unser Senat tun? – Abwarten. P.N.

***

In der Sitzung des Kerngebietsausschusses am 26. September ging es friedlich zu, die Fraktionen waren sich zumeist einig.

Um verkehrsmäßige Unebenheiten im nachbarlichen Lizentiatenberg ging es und um die Radwegführung und Auflösung in der breiten Loogestraße. Wie das zu bezahlen sei, wurde gefragt; der eigentliche Problemfall Bahnhof/Busstation Kellinghusenstraße wurde ausgespart und damit auch ein möglicher Zankapfel.

Die Bank an der Hegestraße sorgte (erneut) für Irritationen; wir berichteten darüber. Sie soll nun doch verlegt werden. Hier soll (weiter) geprüft werden.

Die Radwegführung Ludolfstraße/Heinickestraße, wie sie zur Zeit vorgesehen und verkehrsbehördlich bleiben soll, blieb in der Kritik. Hier wird – nun sicher endlich – nachgehakt. – Ansonsten friedliche Ferienstimmung. P.N.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am 14. November um 19.00 Uhr
im Alster-Canoe-Club, Ludolfstraße 15

Zu Gast bei uns ist

Der Madrigalchor Eppendorf

unter der Leitung von **Frau Uschi Krosch**

Gesungen werden Werke von Brahms, Haßler und Mendelssohne-Bartholdy.

Wenn Sie im ACC etwas essen möchten, bitten wir darum, rechtzeitig (ab 18.00 Uhr) zu kommen, da während der Darbietungen nicht gegessen werden kann.

Gäste sind herzlich willkommen.

BESTATTUNGSINSTITUT

ERNST AHLF

BESTATTER

Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachtruf 48 32 00

Sie ärgern sich über die Politik in Eppendorf? Erzählen Sie uns davon!

Bürgersprechstunde:
Mi 18-20 Uhr
Lokstedter Weg 24, 20251 HH,
Tel. 468 58 688, Fax 468 58 755
ekkehart.wersich@cduhamburg.de
www.eppendorf-politik.de

Di, Mi, Do 10-12 Uhr und Mi 16-20 Uhr

Bürgerbüro Ekkehart Wersich, CDU
Eppendorfer Bürgerschaftsabgeordneter

vom Bürgerverein und aus Eppendorf

Laterne, Laterne,

und andere Lieder, vom Eidelstedter Spielmannszug gespielt, erklangen am 20. Oktober wieder im Eppendorfer Park. Über 500 große und kleine Laternegänger waren unserer Einladung gefolgt und warteten ungeduldig darauf, dass endlich es losgeht.

Pünktlich um 18.30 Uhr traf der Spielmannszug mit Musik vor dem »Baui« ein. Nachdem er einige Lieder gespielt hatte, begrüßte Heinz Körschner die Anwesenden im Namen des Eppendorfer Bürgerverein.

Illustration: www.hannesrall.com

Anschließend setzte sich der Musikzug in Bewegung und die vielen, vielen Laternengänger gingen hinterher. Ein tolles Bild. Ein bunter, nicht enden wollender Zug, ging in einer großen Schleife hinter der Musik her durch den Park. Viele Kinder hatten ihre Laternen selbst gebastelt; immer wieder erklang das Laternenlied.

Zurück beim »Baui« wurde noch ordentlich Musik gemacht bevor Heinz Körschner die vielen Laternegänger verabschiedete und einen guten Heimweg wünschte.

Viele blieben aber noch ein bischen, denn es gab noch ein Lagerfeuer und (gegen Entgelt) Würstchen zu essen sowie Glühwein, Kinderpunsch oder Limo zu trinken.

Es war wieder ein ganz toller Abend. Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern. *hk*

Eppendorfer Basare im Herbst und Advent

Die Zeit der Basare ist wieder da! Fröhliches Stöbern auf wohltätigen Flohmärkten mit hübschen Dingen und vielen selbstgefertigten Handarbeiten. Die Termine auf einen Blick:

St. Markus-Hoheluft, Heider Straße 1, veranstaltet am **Sonntag, den 6. November**, seinen beliebten **Martinsmarkt-Basar.** Er beginnt um 10.00 Uhr mit dem Familiengottesdienst, ab 11.00 Uhr Kaffee, Milchbar, Weinstube, Delikatessenstand und Tombola, Flohmarkt und Spiele, um 15.00 Uhr das Kinderchormusical »König David«, um 17.00 Uhr Spielmannszug

St. Johannis-Eppendorf veranstaltet am **Sonnabend, den 12. November,** einen prallen Basar-Tag: **Im Alten Pastorat** an der Ludolfstraße 66 findet ein Flohmarkt statt – alles für den Haushalt, Schmuck, Handarbeiten, Knusperhäuschen, Karten, Bett- und Tischwäsche. – **Im Neuen Pastorat** an der Ludolfstraße 64 gibt es Bücher und gute Antiquitäten. – **Im Lustspielhaus** gegenüber kann man im Restaurant verschnaufen, bei der Tombola und am Angelteich sein Glück versuchen und sich bei Spielzeug und Kleidung umsehen. – **In der Kirche** findet um 12.00 Uhr ein Mittagsgebet mit Orgelmusik statt.

St. Anschar zu Hamburg, Tarpenbekstraße 107, veranstaltet den Basar am **Sonnabend, den 12. November**, von 11.00 bis 16.00 Uhr.

St. Martinus, Martinistraße 33, veranstaltet seinen Basar am **Sonnabend, dem 26. November**, von 12.00 bis 18.00 Uhr.

Hauptkirche St. Nikolai, Harvestehuder Weg 118, veranstaltet den Basar am **Sonnabend, 26. November,** von 12.00 bis 18.00 Uhr.

Einladung zur Adventsfeier

am 4. Dezember, 15.00 Uhr
Einlass ab 14.30 Uhr
im Alster-Canoe-Club, Ludolfstraße 15

Ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und kleinen Überraschungen.

Eintrittskarten bekommen Sie bei der »Neuen Apotheke«, Eppendorfer Landstraße 36, zum Preis von 4 Euro. Gäste sind herzlich willkommen.

INHALT

Eppendorfer Bürgerverein
Treffpunkte, Nachrichten 2-3
Laterne, Laterne… 3
Glückwünsche 4
Wandertag nach Mölln 5
Eppendorf im Gespräch
Hunde brauchen Auslauf 2
Eppendorfer Basare 3
Eppendorfer Geschäftsleben
Öko-Wochenmarkt 6
Polenta mit Wildschwein 6
Eppendorfer Termine
Leben im Alter 4
Kulturhaus Eppendorf 11
Kirche in Eppendorf 10
Und sonst noch
Kulturnotizen 7
Kochen: Geschmorter Fisch 6
Von Taschendieben… 8
Denk mal mit 11
Buchtipp 11
Missverständnisse 12

Motto

Auch der Herbst hat seine schönen Tage.

der Eppendorfer

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Martinistraße 33, 20251 Hamburg,
Tel. 46 96 11 06, Fax 46 96 11 07
Schriftleitung:
Heinz Körschner · 1.Vors. des EBV,
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg,
Tel. 040/ 48 17 50, Fax 46 96 11 07
Anzeigen + Herstellung sowie
Teilredaktion: Günther Döscher
Döscher Konzept + Werbung
Postfach 1447 · 22804 Norderstedt
Tel. 30 98 33 55 · Fax 30 98 33 56
eMail: doescher@der-eppendorfer.de

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn. Auflage z.Z. 5000 in Abonnement und Auslage. Jahresabonnement 24,- €, Für Mitglieder des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Nachdruck, Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Entspannt und schlank in den Herbst

- ganzheitlich abnehmen
- medizinisch betreut
- homöopatische Unterstützung
- Hausbesuche

Peter-Marquard-Straße 10
22303 Hamburg-Winterhude
Tel. 040 / 27 88 99 09
Fax 040 / 27 88 99 08
Bioline@Dr-Corinna-Herrmann.de

bioLine redumed.

Dr. med. Corinna Herrmann

»Diesen Wunsch erfülle ich mir!«

Ich komme direkt zu Ihnen ins Haus:

medizinische Fußpflege
Fuß- und Beinmassagen

ROSEMARIE KUDE
☎ (040) 46 21 99
Nissenstraße 7 · 20251 Hamburg
Handy 0163 / 254 29 98

Gut gepflegt läuft es sich besser.

Immer auch eine gute Geschenkidee!

GUTSCHEIN 2,50 €

Nachrichten aus dem Eppendorfer Bürgerverein

Eppendorfer Bürgerverein von 1875
Martinistraße 33 · 20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06 · Fax 46 96 11 07
E-mail:
info@eppendorfer-buergerverein.de;
Internet:
info-eppendorf.de - Link: »Bürgerverein«
www.der-eppendorfer.de

Bankverbindungen:
Commerzbank, BLZ 200 400 00, Konto-Nr. 32/58 001
Postbank Hamburg, BLZ 200 100 20, Konto-Nr. 16251-204

VORSTAND:
1. Vorsitzender: Heinz Körschner, Nissenstraße 16, 20251 Hamburg, Tel. 48 17 50, Fax 46 96 11 07
2. Vorsitzender: Günter Weibchen, Wildermuthring 96, 22415 Hamburg, Tel. 520 82 63, Festausschuss, Ausfahrten, Kontakt zur Polizei.
1. Schriftführerin: Doris Schmeel, Eppendorfer Marktplatz 12, 20251 Hamburg, Telefon 47 04 64, Korrespondenz, Redaktionsausschuss.
2. Schriftführerin: Monika Körschner, Nissenstraße 16, 20251 Hamburg, Tel. 48 17 50, Protokolle.
Schatzmeister: Helmut Thiede, Eppendorfer Landstraße 36, 20249 Hamburg, Tel. 47 85 40, Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für Reisen + Ausfahrten.

Beisitzer:
Heinz Lehmann, Hochallee 120, 20149 Hamburg, Tel. 46 47 46, Gewerbebetreuung in Eppendorf.
Peter Niemeyer, Husumer Straße 37, 20249 Hamburg, Tel. 48 36 96, besucht Bezirksversammlungen, Redaktionsausschuss.
Herma Rose, Eppendorfer Landstraße 154, 20251 Hamburg, Tel. 48 72 05, Büro, Kommunales
Hilke Sioli, Geffckenstraße 32, 20249 Hamburg, Tel. und Fax 46 22 67, Sozialarbeit, Glückwünsche.
Zugewählte Beisitzer:
Ernst Wüsthoff, Griesstraße 45, 20535 Hamburg, Tel. 200 82 87, Festausschuss.
Hilde Lenz, Frickestraße 20, 20251 Hamburg, Tel. 47 02 90, Hausbesuche.

Adventausfahrt des EBV mit Grünkohlessen

Am Sonntag, den 11.12.2005 (3. Advent), um 08.30 Uhr fahren wir nach Flensburg! Um 11.00 Uhr gibt es eine Stadtbesichtigung, und um 13.00 Uhr lassen wir uns in »Hansens Brauerei« den Grünkohl schmecken. Anschließend ist freies Bummeln über den Weihnachtsmarkt . Der Bus wurde wieder bei »Reisen unter Freunden«, Fahrer Thorsten Schmidtke bestellt. Durchgeführt wird die Fahrt bei einer Beteiligung

von 40 Personen. Der Teilnahmepreis beträgt p.P. 28,00 Euro. Anmeldung und Kartenverkauf bis 15.11.05 in der »Neuen Apotheke Eppendorf«, Eppendorfer Landstasse 34. Anmeldung auch telefonisch, wenn der Betrag auf das Konto des EBV überwiesen wird. (Konto siehe in »der Eppendorfer«. Wir fahren wie immer am U-Bahnhof Kellinghusenstraße – Bushaltestelle – ab. Ich hoffe, auf zahlreiche Beteiligung, damit die Ausfahrt stattfinden kann.

Hansens-Brauerei im Internet: www.hansens-brauerei.de. Bei weiteren Fragen: Günter Weibchen, Tel. 5208263. GW

Projekt »Leben im Alter«

Filzkurs

Filzen ist eine uralte traditionelle Technik um deren Entstehung sich viele Geschichten und Mythen ranken. Eine davon geht auf die Arche Noah zurück. Sie berichtet von den Schafen, die auf engem Raum standen und ihre Wolle verloren. Als diese unter ihnen auf dem Boden lag wirkten Feuchtigkeit, Wärme und Bewegung auf die unversponnenen Schafhaare ein und es bildete sich ein fester Wollstoff: Der Filz.
Wir wollen in diesem Kurs in den Prozess des Filzens eintauchen. Aus den unversponnenen und gefärbten Wollhaaren lassen wir mit Hilfe unserer Hände, warmen Wassers, Seife und etwas Geduld gefilzte Objekte entstehen.
Dienstag, 10-12 Uhr, Gruppenleiterraum, Martinistr.31
Termine: 6 Veranstaltungen am Dienstag, 01.11.-06.12.05

Zeichenkurs: Beobachten - Erkennen - Zeichnen

Wir trainieren in diesem Kurs unsere Beobachtungsfähigkeit und stellen das Gesehene zeichnerisch dar. Im Laufe des Kurses können wir mit verschiedenen zeichnerischen Mitteln (z.B. Farbstifte, Filzstifte, Feder und Tusche) unterschiedliche Ausdrücke erzielen. Der Kurs bietet eine gute Grundlage für die weitere Arbeiten mit anderen Techniken in der Malerei.
Mittwoch, 10-12 Uhr, Gruppenleiterraum, Martinistr. 31
Termine: 10 Veranstaltungen am Mittwoch, 02.11.-14.12.05 und 11.01.-25.01.06

»Was Janus nicht weiß« Lesung mit Irmgard Powierski

Im Zentrum der Erzählung steht Thilo. Nach Fremdenlegion und enttäuschter Jugendliebe begibt er sich auf die Suche nach dem, was er »die Mitte« nennt. Die Suche nach Gott und dem Leben stehen dabei im Mittelpunkt. Die Autorin beschreibt in ihrer Geschichte glaubhaft die Wandlungsfähigkeit eines Menschen.
Donnerstag, 17.11., 18.00 Uhr, Begegnungsstätte, Martinistraße 33. Der Eintritt ist frei.

»Leben im Alter« ist eine Kooperation der Hamburgischen Brücke – Gesellschaft für private Sizialarbeit e.V. – und des Alsterbundes – Martin Luther Alsterdorf, St. Peter Groß Borstel, Paul Gerhardt Winterhunde und St. Martinus Eppendorf.

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Ehepartner/Lebenspartner _____

Wohnort/Straße _____

Geb.-Datum _____ Beruf _____

Telefon privat _____ geschäftl. _____

Eintrittsgeld* _____ Beitrag _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: Eintrittsgeld ab € 3,00 / mtl. Beitrag ab € 2,00 / Paare ab € 3,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag o halbjährlich o jährlich von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut _____ BLZ _____

Konto-Nr. _____

Datum _____ Unterschrift _____

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

NOVEMBER
10. Gertraud Rhine
11. Dörte Deschla
14. Ulrich Laursen
16. Volker Hutzfeld
16. Herma Rose
17. Karin Duwe
17. Wolfgang Schotmann
18. Martin Carl
18. Irene Butenschön
18. Peter George
19. Anni Goellisch
21. Wolfgang Lehmann
22. Volker Mach
22. Guenter Brandes
22. Peter Bein
24. Edith Dechau
25. Susanne Freundt
28. Uwe Hentrich
28. Marlis Milberg

DEZEMBER
01. Peter Spieler
01. Marianne Mehler
02. Klaus Pinker
02. Wolfgang Schiemann
03. Dr. Karl-Bernhard Wirth
03. Uwe Decker
04. Sabine Jordahn
04. Käthe Wolf
04. Angela Boltze
05. Helmut Thiede
08. Rolf Hausmann
08. Manfred Wobick
09. Herbert Schröder

Wir begrüßen neue Mitglieder

Monika und Dieter Grutz
Uhrendorf 8

Ziel in Sicht: St. Nikolai zu Mölln – hier ist der frühere Vorsitzende des Eppendorfer Bürgervereins, Gerhard Lampe, als Küster tätig.

Eine ganz normale Wandertour…

Nein, ganz normal war sie ganz sicher nicht, unsere letzte Wandertour. Bei herrlichem Herbstwetter wanderten wir von Ratzeburg nach Mölln. Das Ziel war die im 13. Jahrhundert erbaute St. Nikolai Kirche. Hier wurden wir ganz herzlich von unserem früheren 1. Vorsitzenden, Gerhard Lampe, empfangen. Er zeigte und erklärte uns »seine Kirche« – seit einigen Jahren wohnen die Lampes in Mölln und Gerhard ist hier am Wochenende als Küster tätig.

Nach dieser Führung wurden wir ins gemütliche Einfamilienhaus der Familie Lampe, welches in der Möllner Altstadt liegt, gebeten. Freudestrahlend empfing uns hier Hildegard Vatterodt-Lampe. Sie hieß uns mit einem guten Tropfen in ihrem schön bepflanzten Innenhof willkommen. Anschließend wurden wir sogar noch »begrillt«!

Es gab Würstchen, Fleisch, Salat, Kartoffeln mit Sourcreme …und am späteren Nachmittag noch Kaffee mit selbst gebackenem Apfelkuchen und speziellem, ebenfalls selbst gebackenem, finnischem Brot (lecker, lecker, lecker). Bauch – äh' – Herz was willst du mehr?! Viel geklönt haben wir und natürlich auch das gemütliche Haus »inspiziert«.

Den lieben Gastgebern ein herzliches Dankeschön für den wunderschönen Nachmittag. Unserem Wanderführer, Güter Wegener und seiner Maria ein dickes Danke, dass sie diesen Tag mit den Lampes so toll »ausgeheckt« habt. *hk*

Verwöhnt von Hildegard Vatterodt-Lampe, genossen die Eppendorfer Wanderer einen schönen Herbsttag in der gemütlichen »Gartenstube«. Bild unten: Gerhard Lampe zeigt die Kostbarkeiten »seiner« Kirche.

Sanitär & Heizungstechnik
FRANK THIAS

- Zertifiziert für senioren- und behindertengerechte Badinstallation

MEISTERBETRIEB

- Badsanierung
- Wasser- und Abwasserinstallation
- Gas- und Ölgerätewartung
- Bedachung
- 24-Stunden-Kunden-Notdienst

Falkenried 24 · 20251 Hamburg
☎ 040 / 42 93 98 83
Fax 040 / 41 40 56 16 ThiasSanitaer@aol.com

Restaurant MARTINI CINQUE

Neu in Hamburg!
Auf dem Holzbrett serviert:
Polenta
mit Wildschwein,
Salsiccia, Parmesan und Peccorino
für 2 Personen 44,50 €
inkl. eine Flasche Wein 0,75 l rot oder weiß

Martinistraße 5
20251 Hamburg-Eppendorf
Tel. 040 / 47 67 31
Separate Räume für Gesellschaften und Weihnachtsfeiern · Partyservice

Wir sind Spezialisten für Kinder- und Jugend-Bettwäsche
Über 60 Motive und Designs vorrätig!
Barbie · Spiderman · Pferde · Nemo · Batman · Hello Kitty · The Incredibles · Disney Princess · Designers Guild usw. usw.

bettenhaus bürger GmbH
Eppendorfer Baum 31 · 20249 Hamburg · Tel. 040 / 46 33 80

Am Hafen

Am Hafen man die Emmas zählt
und stellt dann fest, dass eine fehlt.
Man zählt erneut bis Tausendzwei,
doch gestern war'n es Tausenddrei.
Man zählt und zählt sie noch einmal,
vergeblich sucht man überall.
Hat Emma etwas ausgeheckt
und sich vor lauter Scham versteckt?
Die Zähler blicken ratlos drein,
wo mag denn nur die Emma sein?
Schoss Christian Morgenstern mit Schrot
den unbequemen Schreihals tot?
Ins Tagebuch schreibt der Chronist,
dass Emma unauffindbar ist.
Ein Liedermacher gibt bekannt:
Die Möwe flog nach Helgoland.

FRIEDRICH W. USBECK

Eppendorfer Öko-Wochenmarkt

Mitten in Eppendorf ein Wochenmarkt – das hatten sich viele gewünscht. Un dass er »öko« ist, passt in den Eppendorfer Lebensstil. »Er kommt vom ersten Augenblick gut an«, freut sich Anne Faika, die die Hamburger Öko-Wochenmärkte vor 15 Jahren »erfunden« hat. Der gute Start hat für Freunde natürlich produzierter Lebensmittel eine gute Nachricht: Wohl schon ab Januar wird der Öko-Markt auch mittwochs zum Einkauf frischer Waren einladen.

Kochen im November

Geschmorter Fisch mit Gemüse

Zutaten für 4 Personen:
4 Fischsteaks von Mittelmeerfischen
2 TL Olivenöl
1 EL trockener Weißwein oder Fischbrühe
2 Stangen Sellerie, fein geschnitten
1 Knoblauchzehe zerkleinert
150 g rote Zwiebeln, feine Ringe
ca. 500 g Strauchtomaten
1 unbeh. Zitrone in dünne Scheiben geschnitten
1 EL Tomatenmark
1/2 TL Zucker
3 Stg. Rosmarin
1 EL getrockneter Oregano
Salz und Pfeffer
als Garnierung etwas Rosmarin und Oregano

Zubereitung:
Öl und Wein oder Brühe in einer feuerfesten Kasserolle erhitzen, Sellerie, Knoblauch und Zwiebeln dazugeben und 5-6 Minuten unter häufigem Rühren braten, bis das Gemüse weich ist.

Tomaten in große Stücke schneiden (evtl. vorher häuten), Zitrone, Tomatenmark und Zucker in die Kasserolle geben. Aufkochen, rühren, 2-3 Minuten garen, bis die Tomaten weich sind.

Fisch auf das Gemüse leben, mit Rosmarin spicken mit Oregano bestreuen, salzen und pfeffern.

Deckel aufsetzen und etwa 10-15 Minuten garen, bis die Fischsteaks gerade gar werden. Zwischendurch den Fisch mehrmals mit etwas Kochflüssigkeit begießen. Mit gehacktem Oregano und dem Rosmarinzweig garnieren.

Dazu schmeckt Reis oder ein ital. Brot.

Und nun guten Appetit! DS

Polenta bei Martini Cinque

Unter den vielen italienischen Köstlichkeiten gibt es eine, die bisher noch nicht auf den Speisekarten in Hamburg auftauchte: Polenta mit Wildschwein. Koch Marcello im »Martini Cinque« (der Name ist Adresse: Martinistraße 5) muss für das Heimatrezept lange rühren. Denn was wie eine Pizza aufs 40-cm-Holzbrett kommt, ist ein leichter Maisbrei – und gleichsam ein Bett für die würzige Tomatensoße mit Salsiccia und kräftigen Wildschwin-Happen und Rippchen, alles mit Parmesan und Peccorino, dem italienischen Schafskäse, bestreut. Na, denn mal guten Hunger! Das Brett ist was zum Sattessen für zwei Personen – es reicht auch für drei und vier würden auch nicht darben – und steht in der Mitte für alle, die am Tisch sitzen. »Nach italienischer Sitte wird direkt vom Brett gegessen«, klärt Martini-Wirt Gabriele Mongia auf. Wer aber möchte, bekommt einen Teller. Das 2-Personen-Erlebnis original italienischer Küche enthält im Komplettpreis von 44,50 Euro auch eine Flasche vollmundigen sizilianischen Wein. Alles wie geschaffen für ein gemeinsames Essen, das auch Kommunikation und Fröhlichkeit sein soll. Guten Appetit bei Martini Cinque!

Salute auf ein gemeinsames Essen. Der kräftige sizilianische Rotwein passt gut zur Polenta mit würziger Tomatensoße und kräftigen Wildscheinstücken

Steuerberater
Wir steuern das für Sie. Verlassen Sie sich darauf.

- steuerliche Beratung und Steuererklärungen für Privatpersonen und Firmen aller Rechtsformen
- Erstellung von Lohn- und Finanzbuchhaltungen, Bilanzen und Plausibilitätsprüfungen

Rufen Sie uns an!
Wir helfen Ihnen gern.
Auch kurzfristig.

iS
iff & stodtmeister
Steuerberater

Oderfelder Straße 23
20149 Hamburg
Tel.: 040 / 46 88 52-0
Fax: 040 / 46 88 52-52
info@city-treuhand.de
www.city-treuhand.de

Christian Kohlund hat gerade Drehtage für die ARD in Indien – anschließend ist er in den Kammerspielen Clarence Darrow – mit dem großen Monolog auf die Freiheit: »Im Zweifel für den Angeklagten«. Premiere ist am 13. November; es folgen fünf weitere Abende

Kammerspiele setzen Erfolgsstück fort:

»In allen Ehren« mit Nicole Heesters

Weiter, weil's so schön war! »In allen Ehren« mit Nicole Heesters, Michael Degen (Bild rechts) Saskia Fischer und Elisabeth Degen war vor der Sommerpause der große Renner. Es ist deshalb noch bis zum 11. November im Programm. Es ist das Stück einer sich für die Fernsehjournalisten-Karriere ihres Mannes aufopfernden Ehefrau – bis er eine juge aufstrebende Journalistin kennen lernt, die ihn bewundert. Eine Welt bricht zusammen – das Leben muss neu definiert werden. Regisseur Kai Wessel setzt Liebe, Leidenschaft und Loyalität feinsinnig um – im vorigen Jahr feierte man ihn mit seinem Theater-Debüt »Martha Jellneck«.

Finale Musical-Förderpreis

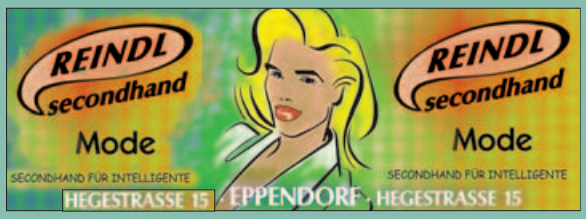
Daumen drücken für Elisabeth Hübert

Wird es die Hamburgerin Elisabeth Hübert, die den von der HypoVereinsbank für die Sparte Musical ausgelobten »Jugend kulturell Förderpreis« gewinnt? Am 7. November muss sie sich im Deutschen Schauspielhaus mit vier weiteren Sängerinnen und einem Sänger messen – die Chance, ein Musical-Topstar zu werden. In den Vorentscheidungen war Elisabeth Hübert Siegerin in

NDR Fernsehen sucht helle Köpfe

Vom 8. bis 15. November findet in Hamburg ein Casting für drei Sendungen des »Jahresquiz 2005« statt. In der von Jan Hofer moderierten Sendung kann sich jeder bewerben, der aufmerksam das Jahr 2005 verfolgt hat. Die ausgesuchten Teilnehmer erwartet während der Aufzeichnungstage ein interessantes Rahmenprogramm. Mit Hilfe von einigen Prominenten können Reisen rund um den Erdball gewonnen werden. Vorstellungstermine können unter der Telefonnummer 41 46 77 70 erfragt werden.

PELZWERK° HAMBURG
Stefan Buchmann
Eppendorfer Landstraße 54 20249 Hamburg Ruf & Fax: 47 65 90



Total Inter»nett«!
Gestaltung einer 5-Seiten-Homepage, eMail / Umleitung, Registriegung Ihrer ».de«-Web-Adresse, Jahresgebühr*, Service inklusive, +500 Visitenkarten
348.–€
+ MwSt (inkl.16% 403,68)
*Jahresgebühr für Folgejahre 120.–€ + MwSt (139,20)
Text
Bild
Satz
Druck
Internet
GÜNTHER DÖSCHER
KONZEPT+WERBUNG
www.doescher-konzept.de · 040/30 98 33 55 · info@doescher-konzept.de

Von Taschendieben und Einbrechern

Steht da ein junger Mann mit einem Stadtplan vor der Nase an der Ecke Goernestraße und scheint ratlos zu sein. Eine ältere Dame erbarmt sich und fragt: »Wohin wollen Sie denn?« – »Ich will zum Borgweg«, sagt der Jüngling und zeigt auf seinen Stadtplan. Die ältere Dame tritt näher und erklärt ihm den Plan: »Wir sind hier in Eppendorf. Dort ist die U-Bahn-Haltestelle Kellinghusenstraße. Zum Borgweg können Sie mit der U- 3 kommen. Es sind nur zwei Stationen.« Der junge Mann bedankt sich und macht sich davon. Erst bei Lampen-Wetter, wo sie neue Batterien für ihren Projektions-Wecker kaufen will, vermisst die ältere Dame ihr Portemonnaie.

»Ich muss dringend telefonieren«, spricht ein Tagedieb einen Rentner auf der Eppendorfer Landstraße an. »Ich habe aber nur die zwei Euro. Können Sie mir die wechseln?« Der Rentner ist hilfswillig und kramt seinen Geldbeutel hervor. Mit zittrigen Händen sucht er das passende Kleingeld. Der Tagedieb hilft ihm dabei und fingert mit. Später vermisst der Rentner einen 20-Euro-Schein.

Von Einbruchsdiebstählen aber hört man die schlimmsten Geschichten. Da steht an einem Haus ein Gerüst, über das ein nächtlicher Einbrecher nach oben klettert, eine Balkontür aufhebelt und einsteigt. Es muss ein Profi sein. Denn bei der Kommode, in der er nach Schmuck und Bargeld sucht, öffnet er die Schubläden von unten nach oben. Das erspart ihm das Zuschieben der Schubläden, damit er weitere öffnen kann. Die Kripo findet keine Spuren. Nachdem die Beraubte einen Zettel mit dem Aktenzeichen von der Polizei erhalten hat, versucht sie, ihren Schaden zu minimieren. Die Versicherung aber, der ein Verlust von Geld und Schmuck im Wert von 15 000 Euro gemeldet wurde, weigert sich, den Betrag zu erstatten, weil die Versicherungsnehmerin angeblich unterversichert ist.

Man will sie zu einem erhöhten Abschluss bewegen.

Die Nachbarin, Frau Schmidthuber, will sich vor solchen Erfahrungen schützen und schließt alle Türen in der Wohnung sowie alle Schranktüren ab. Als sie an einem Nachmittag aus der Stadt zurückkehrt, findet sie ihre Wohnungstür aufgebrochen. Auch Wohnzimmer- und Schlafzimmertür hängen schief in den Angeln. Beim Schreibtisch und bei den Wandschränken sind die Schlösser herausgebrochen. Dabei wurde das kostbare Furnier arg beschädigt. Frau Schmidthuber ist am Weinen, als sie das Tohuwabohu in ihrer Wohnung sieht. Es fehlt nur der silberne Leuchter, der früher einmal 250 Mark gekostet hat. Der Gesamtschaden der demolierten Wohnung beläuft sich aber auf rund 30 000 Euro. Frau Schmidthuber beklagt diese Zerstörungswut. »Diese Vandalen!«, stöhnt sie fassungslos.

Zuweilen gibt es aber auch Spitzbuben mit einem besonderen Feingefühl. Sie versuchen, bei ihren Opfern jeden überflüssigen Stress zu vermeiden:

Am Winterhuder Markplatz rempelt ein Vorübergehender die Frau Markwart an, die eben von der Commerzbank gekommen ist. Er murmelt ein paar Worte der Entschuldigung und entschwindet. Die Angerempelte merkt erst auf dem Wochenmarkt, dass ihre Brieftasche verschwunden ist. Sie sucht verzweifelt in ihrem Einkaufskorb, findet ein paar Tüten, eine Packung Tempo-Taschentücher und eine leere Eierverpackung. »Vielleicht habe ich die Brieftasche beim Geldautomaten vergessen«, denkt sie und geht zur Bank zurück. Auch dort sucht sie vergeblich. Dann fällt ihr der Rempler von vorhin ein, der sich so freundlich entschuldigt hat. Ob der die Brieftasche geklaut hat? Sie kann sich nicht an ihn erinnern. 200 Euro hatte sie aus dem Automaten gezogen. Das ist viel Geld. In der Brieftasche aber waren außerdem der Personalausweis, der Führerschein mit den Wagenpapieren, die EC-Karte, 10 Briefmarken zu je 0,55 Euro und 10 Briefmarken zu je 1,44 Euro, einige Visitenkarten und Absender-Aufkleber. Alles futsch! Sie lässt ihr Konto sperren und meldet der Polizei in der Troplowitzstraße den Diebstahl. Und morgen wird die Lauferei nach Ersatzpapieren beginnen. Sie braucht neue Personalpapiere, einen neuen Führerschein und neue Autopapiere. Nachts macht sie vor lauter Sorge, was der neue Tag bringt, kein Auge zu.

Am nächsten Tag findet Frau Markwart einen dicken DIN A5 – Briefumschlag in ihrer Post. Die Adresse ist einer ihrer Absender-Aufkleber. Einen echter Absender ist nicht angegeben. Neugierig öffnet sie die Post. Darin befinden sich zu ihrem Erstaunen ihre Brieftasche, Personalausweis, die Wagenpapiere, Führerschein, EC-Karte, kurz alle Dinge, die man ihr gestohlen hatte, sind wieder da. Es fehlt nur das Geld von der Bank, die 200 Euro. Von den Briefmarken ist lediglich das für diese Sendung erforderliche Porto entnommen. Frau Markwart atmet erleichtert auf. Sie ist dem Dieb dankbar, dass er ihr die Lauferei für die Wiederbeschaffung der Papiere erspart hat. Ihretwegen kann er die 200 Euro behalten. fwu

Spezial Bereiche

Messung nach BGV A2

»Jura« Kaffeemaschinen Kundendienst

Biologische Elektroinstallation

ELEKTROTECHNIK WOLFGANG LAY

Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen
Biologische Installation · **Beratung - Verkauf - Service**

Mit unserer Erfahrung in Ihre Zukunft

Alsterdorfer Straße 208
22297 Hamburg
www.wlay.de

Tel. 040/514 97 5-0
Fax: 040/51497540
info@wlay.de

DER HÖRLADEN

BATTERIE DAUER-NIEDRIG-PREIS

Damit Ihr Hörgerät immer »auf Empfang« ist!

0,50 €

EPPENDORFER LANDSTR. 21
20249 HAMBURG TEL.: 468 84 70
e-mail: info@hoerladen.de · www.hoerladen.de

Beim Straßenfest

Ein Handy schreit in dem Gedränge,
und plötzlich stoppt die ganze Menge.
Ein jeder nach dem Handy fasst,
dass keine Nachricht er verpasst.
Doch leider ist's, dass Gott erbarm,
mal wieder nur ein Fehlalarm.
Und alle Leute gucken dumm,
denn ihre Handys bleiben stumm.

Ihre Haspa-Filiale Hoheluftchaussee 125 stellt sich vor:

Meine Bank heißt HASPA

»Ein verlässlicher Partner in allen Lebensphasen«

Martina Arndt, Beraterin

Nadja Mainhardt, Service

Jürgen Flint, Service

»Menschliches Banking«, das wird bei der Haspa besonders groß geschrieben. In Zeiten starker Veränderungen, die auch in der Bankenwelt zu spüren sind, stehen wir Ihnen als verlässlicher Partner zur Seite und heben uns durch besondere Leistungen und die Nähe zu unseren Kunden von unseren Mitbewerbern ab.

Hier in der Filiale Hoheluftchaussee steht Ihnen Lars Noack mit seinem Team aus sieben kompetenten Mitarbeitern in allen Belangen Ihres finanziellen Lebens zur Verfügung. Weil wir wissen, dass eine persönliche und diskrete Beratung für Sie als unsere Kunden besonders wichtig ist, haben wir den Anspruch, jeden unserer Kunden einen Finanzcheck sowie eine individuelle Beratung und Betreuung mit System erleben zu lassen. Auch wenn Sie bisweilen noch nicht über ein Konto bei unserer Haspa verfügen, heißen wir Sie selbstverständlich gerne in unserer Filiale willkommen. Testen Sie uns und lassen Sie sich von unserer Leistung überzeugen!

Lars Noack erklärt: »Durch den engen Kontakt zu unseren Kunden wissen wir, dass gerade das Thema Anlage in Zeiten niedriger Zinsen die Menschen besonders beschäftigt. Eine gute Alternative zum althergebrachten Sparbuch sind z.B. Investmentfonds.«

Doch welche in Deutschland zugelassenen Fonds werden gut gemanagt und bringen attraktive Renditen? Private Anleger sind mit der Auswahl in der Regel hoffnungslos überfordert. Die Hamburger Sparkasse nimmt ihnen die Arbeit ab. Melanie Gruttke, stellvertretende Leiterin in der Haspa-Filiale Hoheluftchaussee, erläutert das Konzept des Dachfonds Haspa MultiInvest, mit dem Anleger ihre Chancen optimieren und Risiken reduzieren können:

Der Dachfonds Haspa MultiInvest wird verschiedenen Anlagementalitäten gerecht. Je nach Risikoneigung können Anleger aus drei Varianten wählen:

Mit Haspa MultiInvest Ertrag+ baut der Anleger kontinuierlich ein Vermögen auf. Das Risiko von Kursschwankungsrisiko ist aufgrund eines geringen Aktienfondsanteil (maximal 25%) niedrig.

Mit Haspa MultiInvest Wachstum nutzt der Anleger Chancen auf höhere Renditen bei überschaubarem Risiko. Aktienfondsanteil: maximal 50%.

Mit Haspa MultiInvest Chance können risikobereite Anleger maximale Ertragschancen realisieren.

Selbstverständlich steht Ihnen unser Beratungsteam auch außerhalb der Öffnungszeiten für Beratungsgespräche zur Verfügung. Machen Sie gern einen Termin.

Tinh-Nghi Lam, Jugendberaterin

Lars Grabowski, Azubi

Magdalena Haseloff, Azubi

Lars Noack, Filialleiter

Melanie Gruttke, stv.Filialleiterin

Rolf Valdmanis, Kasse

Wann werden Sie HASPA-Kunde?

Hoheluftchaussee 125
20253 Hamburg

Tel.: 040-3579-53 63
FAX: 040/422 73 05

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9:00–13:00 Uhr
Mo-Mi+Fr 14:30–16:00 Uhr
Do 14:30–18:00 Uhr

Haspa
Hamburger Sparkasse

KIRCHE IN EPPENDORF

Evangelisch-luth.Kirchengemeinde

St. Johannis-Eppendorf

Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg, Tel. 040 / 47 79 10

Di 01.11., Gedenktag der Heiligen: 19.00 Pastor Hoerschelmann; **So 06.11.:** 10.00 Pastor Rüß; **Mi 09.11.:** 19.00 Pastor Hoerschelmann; **So 13.11.:** 10.00 Pastor Hoerschelmann; **Mi 16.11., Buß- und Bettag:** 19.00 Pastor Rüß; **So 20.11.;** 10.00 Pastor Rüß; **Mi 23.11.:** 10.00 Pastor Hoerschelmann; **So 27.11.:** 10.00 Pastor Hoerschelmann; **Mi 30.11.:** 19.00 Pastor Rüß

Evangelisch-luth.Kirchengemeinde

St. Martinus-Eppendorf

Martinistraße 33 - 20251 Hamburg, Telefon 040 / 48 78 39

Friedensandachten: mittwochs 18.00; **Andachten für Demenzkranke:** 2. Mittwoch im Monat, 10.30 Uhr
So 06.11.: 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastor Kempkes; **So 13.11.:** 17.00 Abendgottesdienst, A. Holst, Pastor Thomas; **Mi 16.11., Buß- und Bettag:** 18.00 regionaler Gottesdienst in St. Peter Groß-Borstel, Pastorin Schuh-Bode, Pastor Fürstenau; **So 20.11.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastor Thomas; **So 27.11., 1. Advent:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Müsse

St. Anschar zu Hamburg

Tarpenbekstraße 107 - 20251 Hamburg, Telefon 040 / 46 19 04
So 06.11.: Gedenktag der Heiligen, 10.00 Gottesdienst; **So 13.11.:** Gedenktag der Entschlafenen, 10.00 Gottesdienst; **Mi 16.11., Buß- und Bettag:** 10.00 Predigtgottesdienst, 18.00 Beichtgottesdienst; **So 20.11.:** Ewigkeitssonntag, 10.00 Ev. Messe; **Do 24.11.:** 17.00 Christustreff – ein Gottesdienst für Leute mit Handicap und ihre Freunde

St. Markus - Hoheluft

Heider Str. 1, 20251 Hamburg, Telefon 420 19 48

So 06.11.: 10.00 Familiengottesdienst Pastor Nein, anschließend Martinsmarkt / Basar; **Sa 12.11.:** 10.30–12.00 Kinderkirche: »Jacobs Traum von der Himmelsleiter«; **So 13.11., Volkstrauertag:** 10.00 Pastor Nein; **20.11., Totensonntag:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (T) zum Gedenken der Verstorbenen, Pastor Nein, Pastorin Dr. Bähnk, Choräle von J.S. Bach; **So 27.11.:** 10.00 Gottesdienst zum 1. Advent, Pastor Nein; **So 04.12.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (W), Pastorin Dr. Bähnk

Sa/So 5.+6.11., 15.00 Uhr, Kirche:
Kinderchormusical
»König David«
von Thomas Riegler. Solisten, Kinderchöre und Jugendchor St. Markus, Isgard Ohls, Klavier; Anne-Kristin Martinsen, Flöte; Markus Holler, Schlagzeug; Leitung: Anna E. Ubbelohde. Eintritt 4,-/2,- Euro

Sa 19.11., 17.00 Uhr, Kirche:
Benefizkonzert für das Kinderhospiz Sternenbrücke
St. Paul's Gospel Voices
Eintritt 15,-/10,- Euro, Info: Pastorin Dr. Bähnk

Sa/So 10./11.12., 17.00 Uhr, Kirche:
»Und es geschah«
Musical zur Weihnachtsgeschichte
von Stefan Zebe und Johannes Staemmler. Solisten, Jugend- und Gospelchor St. Markus und Band. Leitung: Anna-E. Ubbelohde

Hauptkirche

St. Nikolai am Klosterstern

Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg, Telefon: 44 11 34 - 0
So 06.11.: 10.00 Hauptpastor Dr. Ahuis, Männervocalensemble Vocallegro, Ltg. und Orgel: Matthias Hoffmann-Borggrefe; **So 13.11.:** 10.00 Pastor Watzlawik, Kantorei St. Nikolai, Ltg. M. Hoffmann-Borggrefe, Orgel: Lothar Löser; **Mi 16.11., Buß- und Bettag:** 19.30 Vikar Woydack, Orgel: m. Hoffmann-Borggefe; **So 20.11.:** Abendmahlsgottesdienst (W) zum Ewigkeitssonntag, Hauptpastor Dr. Ahuis, Pastor Watzlawik, Pastorin Dr. Vocka, Vikar Woydack, Orgel: Hoffmann-Borggrefe; **So 27.11., 1. Advent:** 10.00 Hauptpastor Dr. Ahuis, Orgel: Rosemarie Pritzkat; **Mi 30.11.:** 18.00 Pastor Watzlawik, Orgel: Hoffmann-Borggrefe, **19.30 »Gemeinsam gegen AIDS. Wir übernehmen Verantwortung für uns selbst und Andere«** Pastor Gause, Kantorei St. Nikolai, Ltg. und Orgel: M. Hoffmann-Borggrefe; **So 04.12.:** 10.00 Familiengottesdienst zum 2. Advent, Vikar Woydack, Orgel: Heinke Soltau, Blechbläserensemble brass con brio

Neuapostolische Kirche Hamburg-Eppendorf

Abendrothsweg 18 (Ecke Curschmannstraße) – **Gottesdienste** sonntags um 9.30 Uhr, mittwochs um 19.30 Uhr

offene kirche

eine Einrichtung des Evang.-Luth. Kirchenkreises Alt-Hamburg. Loogeplatz 14/16 - 20249 Hamburg, Telefon 46 07 93 19 - Fax 47 37 77, e-mail: offenekirchehamburg@kirnet.de.
Das vollständige Kursprogramm erhalten Sie am Loogeplatz 14/16, oder im Internet: www.offenekirchehamburg.de. Eine Auswahl:

Trilogie des Unsichtbaren oder der versöhnte Mensch
Drei Theaterabende. Das Theater Spiritus contra Spiritum unter der Regie von Christop Roethel, führt uns mit seinen Monologen hinein in den Interreligiösen Dialog. »Milarepa«, von Eric Emmanuel Schmitt erzählt vom Leben des berühmten Tibetischen Heiligen. »Letzte Nacht auf Erden« gibt Jesu Selbstzweifel wieder, kurz vor seiner Gefangennahme auf dem Ölberg.
»Mr. Ibrahim oder Die Blume des Koran«, ebenfalls von Schmitt erzählt die Geschichte des jüdischen Jungen, der sich mit einem arabischen Händler anfreundet.
3 Veranstaltungen am Sonntag, 6.–20. November, 19.30 – 21 Uhr
Leitung: Pastorin Ina Brinkmann. Nach der letzten Veranstaltung findet eine Diskussion statt. Jede Veranstaltung kann einzeln besucht werden. Vorannmeldung nicht erforderlich.

Welcher Hut passt zu meinem Gesicht?
Gesichtsform, Hutschnitt und Farbe brauchen ein gutes Zusammenspiel. Tipps für den topsicheren Griff nach der idealen Kopfbedeckung. Bringen Sie bitte Ihre eigenen Hüte mit.
Mittwoch, 9. Nov., 19 – 21 Uhr

Weitblick über Hamburgs Dächer
Haben Sie Zeit und Lust, Hamburg und Hamburgs Kirchen auf besondere Weise kennen zu lernen? Führungen rund um die genannten Kirchen mit reizvollen An- und Aussichten. Meist auch mit Turmbesteigung. **Info:** 46 07 93 -11 (Ansage). In Kooperation mit Kirchenkreis Alt-Hamburg.
Evang.-Luth. Kirche Seemannskirche
U-/S-Bahn Landungsbrücken, Ausg. Hafentor
Freitagstour: 11. Nov., 14–16 Uhr
Sonnabends-Tour: 12. Nov., 14–16 Uhr

»Unsere Sehnsüchte sind unsere Möglichkeiten«
Kreatives Schreiben als Selbsterfahrung. Für Frauen mit und ohne Schreiberfahrungen. Schreiben erleichtert, Wünsche, Sehnsüchte und Visionen zu ordnen und Gefühle zu benennen. Die eigenen Möglichkeiten bewusster wahrnehmen.
Freitag, 11. November, 18–21 Uhr
Sonnabend, 12. November, 10.30–16

Frauen im Ruhestand und Beruf
Einmal im Monat mit wechselnden Themen. Bei Tee oder Kaffee. Austausch und Anregung für interessierte Frauen, ob berufstätig oder im Ruhestand. Informationen unter 46 07 91 13
»Advent – ein radikaler Neuanfang!?«
Mittwoch, 23. November | 15 – 17 Uhr

Offenes Adventshaus
Ein Hauch von Heimlichkeiten liegt jetzt in der Luft. Ein Tag im Advent für Kinder und Erwachsene, mit Eltern, Großeltern, Freundinnen und Freunden. Viele kleine Aktionen zum Mitmachen und ein Advents-Café. Die PÄKI-Buchhandlung stellt neue und klassische Bücher für Kinder und Jugendliche vor. – Freitag, 25. November, 15–18 Uhr

Lesung aus der Textwerkstatt
Texte aus der eigenen Feder werden gelesen. Als Hörgenuss am Abend mit Freunden und Interessierten.
Dienstag, 29. Nov., 19.30–21.30 Uhr

Gute-Nacht-Geschichte
Einmal im Monat den Tag gemeinsam ausklingen lassen, miteinander singen, Bewegungslieder und Fingerspiele kennen lernen, die Abenteuer der Handpuppen erleben, der Gute-Nacht-Geschichte lauschen und mit schönen Erinnerungen nach Hause gehen.
2 Veranstaltungen am Mittwoch, 17.30 –18 Uhr, 30.Nov., 14. Dez.

EPPENDORFER JOHANNISKONZERTE

in St. Johannis-Eppendorf · jeweils Samstag, 18.00 Uhr
03.11.: Benefizkonzert zugunsten der Johanniter-Hilfsgemeinschaft Güstrow. Lieder nach Texten von Paul Gerhardt. Prof. Prosper Christian Otto, Tenor; Maja Katharina von Gossler, Orgel
12.11.: Chorkonzert. Johann Sebastian Bach: Jesu meine Freude (BWV 227). Hugo Distler: Totentanz. Chor der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Anschar Langenhorn, Leitung: Julia Götting

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0

Filialen: Nienstedten ☎ (040) 82 04 43
Blankenese ☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn), Horner Weg 222, ☎ (040) 651 80 68
18209 Bad Doberan, Neue Reihe 3, ☎ (03 82 03) 6 23 06

KULTURHAUS EPPENDORF

Martinistr.40
Tel. 48 15 48

Do 03.11., 20.00 Uhr – Vortrag: »Unbekannte Begräbnisstätten im Süden« Alte und neue Friedhöfe im Algarve. Der Bildhauer und Steinmetzmeister Henning Hammond-Norden erzählt und zeigt Dias. Veranstalter: Portugiesisch-Hanseatische Gesellschaft.

Fr 04.11., 20.00 Uhr – Lesung: »Farben der Sehnsucht« Szenische Lesung von Texten von Goldt, Dörrie, Düras, Kästner, Fried, Gernhardt u.a. mit Christa Krings, Claudia Reimer und Oliver Törner.

So 06.11., 11.00 Uhr – Rundgang

Luftschutzbunker aus dem Zweiten Weltkrieg. Ein Rundgang zu drei Bauwerken in Eppendorf. Treff: Tarpenbekstraße 68. Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf. Tel. Anmeldung unter 4804787.

So 06.11., 16.00 Uhr – Ausstellungseröffnung: Konturen / Schichten - Iara Simonetti. Besichtigung: Mo/Mi/Fr 12.30-15.00 Uhr, Do 18.30-20.00 Uhr (u.n.V.) bis zum 2.12.05

Do 10.11., 20.00 Uhr – Literatur: »Gegen das Vergessen« Lesung mit Bezug auf vergangene Geschehnisse des 9. November mit Martina Bick, Reimer Eilers, Helga Frien, Emina Kamber, Gino Leineweber und Rüdiger Stüwe. Eintritt frei

Fr 11.11., 20.00 Uhr – Musik: »Duo Brasil TOM« mit brasilianischer Musik. Ernst Olschowka, Piano und die Sängerin Suely Lauar mit den Gästen Falko Burkert, Bass und Olaf Grote, Percussion.

Sa 12.11., 15.00–17.00 Uhr – Tanz: Gemeinschaftstanz/Kreistanz für alle von 8 bis 80. Zu Musik aus Deutschland und anderen Ländern tanzen wir in das Wochenende hinein. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Mit Anmeldung unter 48 15 48

Di 15.11., 18.30 Uhr – Besichtigung: Unterirdischer Luftschutzbunker Tarpenbekstraße »Die Subbühne« - ein anderes Mahnmal für Wolfgang Borchert. Besichtigung und Führung. Treff: Tarpenbekstraße 68

Fr 18.11., 20.00 Uhr – Theater: »Freier Fall« - Improvisationstheater

Sa 19.11., 19.00 Uhr – Sonstiges: »Reisen und Speisen« mit Ziel Bali. Mit Dias, Lesung und landestypischem Essen. Nur mit Anmeldung: 48 15 48

Sa 19.11., 19.00 Uhr – Literatur: Lesenacht für Kinder von 8 bis 12 Jahren mit Übernachtung in der Bücherhalle Winterhude/Eppendorf. Nur mit Anmeldung: 48 15 48

Fr 25.11., 20.00 Uhr – Theater: Theater Tagtraum und Theater Mobile spielen die Einakter »Mr. Pilks Irrenhaus« und »Basil die Ratte«

So 27.11., 16.00 Uhr – Kindertheater: »Sterntaler«. Theaterstück mit viel Bewegung, Tanz und Musik für Menschen ab 3 Jahren.

Buchtipp

Auf Anregung des Forschungsreisenden Alexander von Humboldt organisierten der Mathematiker Carl Friedrich Gauß und der Physiker Wilhelm Weber den Magnetischen Verein, der in Göttingen die Daten zum Erdmagnetismus von 40 Beobachtungsstationen auswertete. Vor diesem Hintergrund spielt der Roman »Die Vermessung der Welt« von

Daniel Kehlmann. Er beschreibt dort das Treffen von Gauß und Humboldt in Berlin und zählt in Rückblenden deren Leistungen auf. Er berichtet von den abenteuerlichen Reisen Humboldts zur Erforschung der Neuen Welt und von Gauß' mathematischen und astronomischen Ergebnissen. Der Autor ist aber vorwiegend an den privaten Menschen mit ihren Sehnsüchten und Enttäuschungen interessiert. Seine brillanten Personenbeschreibungen sind ein wechselhaftes Spiel mit Fakten und Fiktionen. So beschreibt der Verfasser den aus kleinen Verhältnissen stammenden Gauß als eher übellaunige Person. Die fiktiven Dialoge sind von hintergründigem Humor und ungemein reizvoll. Die beiden berühmten Akteure sind eigenwillige, im Alltag oft enttäuschte Zeitgenossen. Mit viel Phantasie wird das Geschehen des beginnenden 19. Jahrhunderts geschildert. Das Buch liest sich äußerst spannend. Die Charaktere gewinnen ein farbiges Eigenleben. Bei der Lektüre fragt man nicht lange nach der biografischen Korrektheit.

Daniel Kehlmann charakterisiert an einer Stelle die Romanschreiber. Er sagt sinngemäß: Künstler halten Abweichungen für eine Stärke... Romane verlieren sich in Lügenmärchen, weil der Verfasser seine Flausen an die Namen geschichtlicher Personen bindet. Das trifft wohl auch auf Kehlmann selber zu. Mit genialer Phantasie und großem erzählerischen Geschick ist ihm dabei ein fast philosophischer Abenteuerroman geglückt. Der ist allemal empfehlenswert. Als Roman des Jahres ist er für den Deutschen Buchpreis 2005 nominiert.

fwu

Daniel Kehlmann
»Die Vermessung der Welt«
Rowohlt Verlag, ISBN 3498035282
19,90 EURO

Projekt Miteinander-Füreinander
im Senioren-Treffpunkt LAB

Eppendorfer Weg 232
Telefon 42 93 52 30

Di 15.11., 13.30–12.00 Uhr: Wir singen gemeinsam bekannte Lieder, begleitet auf dem Akkordeon, für ältere Menschen mit und ohne Behinderung (jeden 3. Dienstag).

Di 29.11., 15.00–17.00 Uhr: Das Café MimLe – Mitten im Leben – lädt besonders ältere Menschen mit Behinderungen zum Klönen, Spielen, Kaffee und Kuchen ein (jeden letzten Dienstag).

Do 24.11., 13.00 Uhr: Filmvorführung »Jetzt oder nie. Zeit ist Geld«. Drei alte Damen planen einen Banküberfall... die Geschichte einer Freundschaft, mal ernst, mal humorvoll.

Denk mal mit!

15 Quizfragen

1. Welcher römische Statthalter wusch seine »Hände in Unschuld«?
2. Wie heißt der kleinste Staat der Welt?
3. Woher kommt die Bezeichnung Tohuwabohu?
4. Was ist ein Methusalem?
5. Was ist Königswasser?
6. Welches ist der größte Planet unseres Sonnensystems?
7. Wie viel wiegt ein Mensch von 75 kg auf dem Mond?
8. Welches ist die längste Brükke Europas?
9. Wo befindet sich die Golden Gate Bridge?
10. Wie heißt das Zentrum Moskaus, das als Zwingburg errichtet wurde?
11. Von welchem Buch wurden mehr als 2,5 Billionen Exemplare verkauft?
12. Wie heißt das bedeutendste europäische Radrennen?
13. Wie heißt das längste Theaterstück von William Shakespeare?
14. Welcher deutsche Politiker erhielt den Friedensnobelpreis?
15. Welches ist das kleinste Bundesland der Bundesrepublik?

Lösungen: 1. Pontius Pilatus; 2. Vatikan; 3. Im ersten Buch der Bibel steht »die Erde war wüst und leer« (Tohuwabohu). 4. Ein uralter Mensch, soll nach jüdischer Überlieferung 969 Jahre gelebt haben. 5. Ein Gemisch aus konzentrierter Salzsäure und konzentrierter Schwefelsäure, das Edelmetalle wie Gold und Platin auflöst. 6.Der Planet Jupiter, dessen Masse größer ist als die der anderen Planeten zusammen. 7. Wegen der geringeren Schwerkraft nur 1/6 seines Gewichts. 8. Die über 1,6 km lange Store-Baelt-Brücke in Dänemark zwischen Seeland und Fünen. 9. In San Francisco. 10. Kreml; 11. Die Bibel; 12. »Tour de France; 13. Hamlet; 14. Willy Brandt; 15 Bremen.

...rahmt alles individuell ein!
KRÜGER'S
Bilderrahmen Werkstatt
Lottestr. 57 · 22529 Hamburg
Tel/Fax 553 11 95

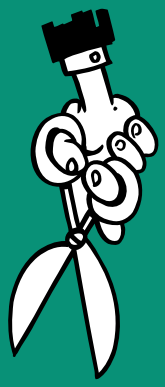
Anzeigen-Beratung:
Tel. 040 / 30 98 33 55
Fax 040 / 30 98 33 56
info@der-eppendorfer.de

SPANISCH PORTUGIESISCH
CRISOL SPRACHSCHULE
Einzelunterricht, Minigruppen
Sprachreisen, Kinderkurse
Deutsch als Fremdsprache
Tel: 040 / 46 77 78 77
U1-Klosterstern · www.crisol.de

Bestattungen sind Vertrauensaufträge
Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht
Bestattungsinstitut St. Anschar
Adolf Imelmann & Sohn
GMBH
Fachgeprüfter Bestatter im Handwerk
22303 Hamburg-Winterhude · Mühlenkamp 44 · Telefon (040) 270 09 21

vom FASS COUPON

SANGIOVESE
vom Fass / Rotwein aus Italien, Toscana
trocken, vollmundig, ausdrucksvoll
1 Ltr.
statt 3,95 € nur 3.00 €
mit diesem Coupon.
Bitte bringen Sie eine Flasche mit.
Eppendorfer Landstraße 67
vom FASS



SEHTEST
Wir wollen, dass Sie klar sehen!
OPTIK köpke
BRILLENMODE
CONTACTLINSEN
Eppendorfer Landstraße 86
20249 Hamburg · Tel. 040 / 47 58 58

DER HÖRLADEN
Kostenloser Hörtest
Ich hör' wohl nicht richtig!?
Testen Sie, wie komfortabel das Hören verbessert werden kann. Probetragen eines fachlich angepassten Hörgerätes.
Eppendorfer Landstr. 21 · 20249 Hamburg · Tel. 468 84 70

FANTINI
SANGIOVESE
Süditalien
0,75-l-Fl.
3.90 €
PROBIER-FLASCHE
gegen diesen COUPON
3.00 €
WEINHAUS GRÖHL
WEINHANDEL & WEINIMPORT
Eppendorfer Baum 7 · 20249 Hamburg
Tel. 040/48 31 24 · Fax 040/46 24 71
info@weinhaus-groehl.de · www.weinhaus-groehl.de

Missverständnisse an einem Novembertag

Ich sitze morgens um 7.00 Uhr am Frühstückstisch und sehe hinaus in das nasskalte Novemberwetter. Mir graust vor dem Tag. Ich sage mehr für mich selbst als zu meiner Telse: »Sieht nach Regen aus.« Und was sagt sie darauf? »Dann koch dir deinen Kaffee doch selber!«, sagt sie, als hätte ich an ihrem Mokka rumgemäkelt. Ich bin sprachlos. Da braucht man kein weiteres Wort fallen zu lassen, es wird eh keiner wieder aufheben. Der Tag fängt toll an!

In der Firma ruft mich der Abteilungsleiter zu sich in sein Zimmer, hält mir einen x-beliebigen Vorgang vor die Nase und brüllt mich an: »Was haben Sie sich denn bloß dabei gedacht? Sie Betriebsschaden Sie!« Ich bemühe mich krampfhaft zu verstehen, worum es überhaupt geht. Er aber brüllt weiter: »Das wird diesmal Konsequenzen für Sie haben. Glauben Sie nicht, dass das so weiter gehen kann. Ich lasse das nicht durchgehen. Das ist Betrug an dem Unternehmen. Das brauche ich mir nicht zu gefallen zu gelassen. Schludrig hingepfuscht zum Schaden der Firma. Dieser Vertrag ist eine Katastrophe. Das wird üble Folgen für Sie haben.« – »Herr Direktor«, sage ich mutig, »ich sehe diesen Vorgang heute zum allerersten Mal. Hier ist Ihr Handzeichen, dass Sie den Fall selbst bearbeitet haben.« Übellaunig muß er erkennen, dass dem so ist. Unwillig brummt er: »Dann haben wir wohl nicht ganz aufgepasst.«

Ich besitze eine gute Auffassungsgabe und finde schnell heraus, dass es bei dieser Angelegenheit durchaus mit rechten Dingen zugegangen ist und die Firma bei diesem Vertrag sogar erheblichen Nachfolgenutzen haben wird. Ich versuche, das dem Abteilungsleiter zu verklaren. Der aber schlägt sich stolz an die Brust und verkündet: »Ich kann mir auch nicht denken, dass ich mich geirrt haben sollte. Natürlich habe ich richtig entschieden. Sie aber sollten das nächste Mal besser achtgeben.«

Ich fühle mich verkannt, sowohl von Telse als auch von meinem Chef. In was für einer Welt leben wir eigentlich? Ich sitze an meinem Schreibtisch und fühle mich als Märtyrer. Ich sinne auf Rache. Ich werde mich:

a) von Telse scheiden lassen, weil sie ständig an mir rummäkelt,

b) bei dieser Scheißfirma kündigen, weil ich mich nicht mobben lassen will.

Zu dem Entschluss, mich scheiden zu lassen, kann ich mich so direkt aber nicht durchringen. Ich werde mir das noch einmal genauer überlegen. Denn dann müsste ich 3/7 meines Gehaltes an Unterhalt zahlen, und meine Rente würde halbiert wegen des Versorgungsausgleichs. Andererseits hat Telse auch ihre guten Seiten. Und schließlich hat man doch deswegen geheiratet, damit man sich nicht nur immer mit wildfremden Leuten herumstreitet. Außerdem brauchen Telse und ich das Weihnachtsgeld. Das mit der Kündigung will gut überlegt sein.

Am Abend will ich meiner Telse von dem abenteuerlichen Vorfall mit meinem Chef erzählen, damit sie wieder ein innigeres Verhältnis zu mir bekommen kann. Sie aber lässt mich nicht ausreden und unterbricht mich misslaunig: »Andere Männer müssen auch arbeiten. Und denk bloß nicht, dass ich heute mit dir schlafen werde.« – Ich frage mich, was mit Telse los ist. Schließlich bin ich der beste aller Ehemänner, verständnisvoll und treu. Ich bin kein bisschen nachtragend, dabei hat sie sich heute früh ganz schön daneben benommen. Ich sage, dass ich mir noch Zigaretten holen will, und gehe noch einmal fort. Unterwegs kommt mir in den Sinn: Soll ich, eben weil sie eine Frau und kein Mann ist, ein paar Blumen oder eine Konfektschachtel mitbringen, damit es ihr nicht so schwer fällt, sich wegen ihres Fehlverhaltens von heute morgen zu entschuldigen?

Später am Abend ruft Telse mich zu Tisch. Es gibt heute mein Lieblingsessen: Rohe Thüringer Klöße, Schweinebraten und Rotkohl. »Du hast heute wieder wunderbar gekocht«, lobe ich sie, damit sie einsieht, dass ich nicht nachtragend bin. »Hast du was gesagt?« fragt sie misstrauisch zurück. »Ich habe gesagt, dass du heute wieder wunderbar gekocht hast.« Telse aber bemerkt übellaunig: »Als ob ich dir sonst immer einen Schweinefraß vorsetzen würde! Außerdem könntest du ruhig einmal den Mülleimer runter tragen, statt mir eine Schachtel Drachenfutter mitzubringen, wenn du dir Zigaretten holst. Wenn du mich wirklich lieben würdest, hättest du es längst getan.« – Soll ich mich nun scheiden lassen oder nicht? Vorerst beschließe ich, zur Zeit nicht in der Firma zu kündigen. Es könnte sein, dass ich sonst Telse auch noch tagsüber ständig um mich habe. *fwu*